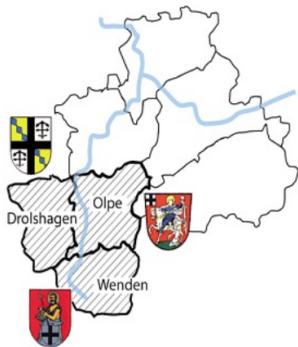


# OLPE & DROLSHAGEN & WENDEN



## KOMPAKT

### Beratung beim Mieterverein

**Olpe.** Für seine Mitglieder führt der Mieterverein Sauerland u. Umgebung in Olpe die nächste Beratung findet am 2. Januar in der Zeit von 13 Uhr bis 14 Uhr im Alten Lyzeum, Raum 17, Franziskaner Str. 8, im Miet- und Pachtrecht mit Rechtsanwalt Stefan Wintersohle durch. Neumitglieder können sofort beraten werden. Anmeldung unbedingt erforderlich unter ☎ 02331/20436 - 0.

**i** Für Mitglieder besteht die Möglichkeit einer Telefonberatung. Diese findet Mo. bis Fr. von 8.30 bis 9.15 Uhr und Sa. von 9 bis 9.30 Uhr unter ☎ 0 23 31 / 2 04 36 - 0 statt.

### Vorabendmesse und Hauptversammlung

**Berlinghausen.** Der MGV „Harmone“ gestaltet am Samstag, 4. Januar, um 17 Uhr in der Kapelle „Maria vom Berge Karmel“ die Vorabendmesse. Anschließend findet die Jahreshauptversammlung in der Dorfgemeinschaftshalle statt. Auf der Tagesordnung stehen Jahres- und Kassenbericht, Terminplan 2014 sowie Ehrungen. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen.

### Sprechstunde des VdK-Ortsverbandes

**Wenden.** Die nächste Sprechstunde des VdK-Ortsverbandes Wenden findet Freitag, 3. Januar, von 15.30 bis 17.30 Uhr im DRK-Haus in Wenden, Schönauer Str. 12, statt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Erstellung von Rentenanträgen und eine Rechtsberatung während der Sprechstunde nicht möglich ist.

### Sternsinger brauchen noch Unterstützung

**Altenhof.** Die Altenhofer Sternsinger benötigen dringend Unterstützung. Wer an der Sternsingeraktion teilnehmen möchte, kann sich bei Ulrike Junge (Tel. 02762 41069) oder Dorothea Becker (Tel. 02762 41399) melden. Das nächste Treffen ist am Montag, 30. Dezember, um 11 Uhr in der Kirche. Die Dorfbewohner werden um Verständnis gebeten, dass wahrscheinlich nicht alle Bezirke besungen werden können.

### Knobelei um Wurst, Schinken und Sekt

**Drolshagen.** Wenn das Jahr zu Ende geht, wird nach alter Tradition in Drolshagen das Glück noch einmal herausgefordert. Am Sonntag, 29. Dezember, um 15 Uhr wird im Dorfhaus von Benolpe wieder um Würste, Schinken, Sekt und andere Gewinne geknobbelt. Der SGV Drolshagen lädt alle Mitglieder sowie Jung und Alt herzlich ein. Speisen und Getränke stehen bereit.



## Musikalisch-meditative Stunde in der Oberveischeder St.-Luzia-Kirche

**Nach der gelungenen Premiere** im letzten Jahr veranstalten der Frauenchor Lenhausen 1987 und der Pianist Christoph Ohm (Attendorf) in der St. Luzia-Kirche in Oberveische am Samstag, dem 28. Dezember um 19.30 Uhr (im Anschluss an die Vorabendmesse) wieder ein meditatives Konzert „zwischen den Tagen“. Auf dem Programm des Konzertes

stehen Chorstücke, Werke für Piano solo und Texte zum Innehalten und Nachdenken. Der Frauenchor Lenhausen wird die Vokalstücke des Konzertes gestalten. Die 35 Sängerinnen haben sich neben fröhlichen weihnachtlichen Titeln auch ruhige Stücke wie das berührende „Nella Fantasia“ herausgesucht. Der Pianist und Komponist Christoph

Ohm steuert meditative Bearbeitungen von weihnachtlichen Melodien sowie Eigenkompositionen für Klavier bei. Ruhige und beruhigende Klänge mit Tiefgang, Musik, die unter die Haut geht und die Besucher des Konzertes mitnehmen soll in eine andere Welt – pur, gefühlvoll und intensiv. Ergänzend zur Musik werden nachdenkliche und

meditative Texte einen eigenständigen Teil des Konzertes bilden. Die Mitwirkenden werden um 18.30 Uhr auch die Vorabendmesse in Oberveische musikalisch mitgestalten. Herzliche Einladung geht an alle, die für eine besinnliche musikalisch-meditative Stunde zwischen den Tagen dem Alltag entfliehen möchten. **bsg**

## Geschichte von Engel Heinrich und Lichtertanz

Feier im Caritas-Zentrum Wenden mit Weihnachtsliedern, Erzählungen und Erinnerungen

**Wenden.** Ganz im Zeichen des Weihnachtsfestes stand bereits am Tag vor Heiligabend das St.-Josefshaus im Caritas-Zentrum Wenden. Die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes hatten für die Bewohner zu einem festlichen und schönen Fest eingeladen. Wer noch mobil ist, konnte im großen Saal an der Gemeinschaftsfeier teilnehmen. Die anderen Bewohner erlebten auf ihren Stationen besinnliche Stunden.

### Hauskapelle machte Musik

Mit Texten, Liedern und Geschichten stimmten die Mitarbeiter ihre Gäste bei Gebäck, Kaffee, Tee und Punsch auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Im großen Saal spielte die Hauskapelle, die „Evergreens“ aus Wenden, Advents- und



Die Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes des Caritas-Zentrums Wenden überraschten die Bewohner bei der Weihnachtsfeier im St. Josefshaus mit einem schönen Lichtertanz. **FOTO: PRIVAT**

Weihnachtslieder, die die Bewohner gerne gesanglich begleiteten. Das Motto „Engel“ zog sich wie ein roter Faden durch die stimmungsvolle Veranstaltung. Jeder Bewohner fand auf seinem

Kuchenteller einen schönen, selbstgebastelten Engel. Entsprechend waren auch die Texte ausgewählt. Angelika Weber trug in einer ansprechenden Geschichte vor, wie man für andere Menschen zum Engel werden kann. Anne Böhler, Leiterin des Sozialen Dienstes, griff die Erinnerungen von Wilhelm Weber aus dem „Blickpunkt“ der Gemeinde Wenden auf und berichtete von der Krippenfeier in der Heider Schule in den 30-er Jahren. Da kamen bei manchen Bewohnern Erinnerungen an frühere Zeiten auf. Eine weitere, von ihr vorgetragene Geschichte, offenbarte Erlebnisse von einem Weihnachtsfest im Stall. Ihre Lieblingsgeschichte vom Engel Heinrich teilte Pflegedienstleiterin Heike Achenbach den Bewohnern mit. Wunderbar war die Atmosphä-

re, als die Mitarbeiterinnen im abgedunkelten Saal einen Lichtertanz zwischen den Tischen vorführten. Vor dem gemeinsamen Abendessen wurde das 23. Fenster des „Lebendigen Adventskalender“ von Wenden geöffnet, das in Anlehnung an das Motto wirklich festlichen Glanz zeigte.

### Geschenk auf Papier

Am Heiligabend erhielten die Bewohner ein weiteres Geschenk. Auf Initiative von Anne Böhler, Leiterin des Sozialen Dienstes, und Verwaltungsleiterin Kristina Florath gab es die erste „Josefpost“ mit einem bunten, 20-seitigen Inhalt aus Informationen, Geschichten, Gedichten, Rezepten und Rätselspaß. Die Hauszeitung soll künftig im vierteljährlichen Rhythmus erscheinen.

## Rettungshunde zahlen keine Steuern

Gemeinde Wenden fordert das Ablegen einer Prüfung

Von Roland Vossel

**Wenden.** Rettungs- und Therapiehunde brauchen in der Gemeinde Wenden ab dem kommenden Jahr keine Steuermarke mehr zu tragen. Voraussetzung ist allerdings: Sie werden im Rathaus als solche anerkannt.

Rettungshunde müssen die Prüfung vor Leistungsprüfern eines von der Gemeinde anerkannten Vereins oder Verbandes mit Erfolg abgelegt haben. Dies ist durch das Vorlegen des Prüfungszeugnisses nachzuweisen. Zudem muss die Verwendung des Hundes in einer Rettungsstaffel glaubhaft gemacht werden.

### Schwieriger zu beurteilen

Schwieriger ist es bei der Anerkennung für Therapiehunde. Grund: Der Begriff Therapiehund ist nicht

geschützt oder in irgendeiner Form bundesweit geregelt.

Es gibt sogenannte Besuchshunde, die mit relativ wenig Aufwand ausgebildet werden. So freuen sich zum Beispiel Langzeitbewohner in Heimen bereits über den regelmäßigen Besuch eines freundlichen Hundes. Man könne sich vorstellen, dass Hausärzte durchaus bescheinigen, dass es sich dabei um Therapiehunde handelt, so die Verwaltung. In diesen und ähnlichen Fällen sei mit einer Flut von Anträgen auf Steuerbefreiung zu rechnen.

„Es ist schwierig, den Begriff des Therapiehundes zu fassen. Wenn jemand kommt und sagt, ich habe einen Hund, und wenn ich den dreimal am Tag streichele geht es mir besser, geht das sicher nicht“, bringt es Wendens Kämmerer, Bernd Clemens, auf den Punkt. Deshalb ist in

die neue Hundesteuersatzung ab 1. Januar 2014 aufgenommen worden, dass der Eigentümer eines Therapiehundes eine mindestens 26-stündige Ausbildung mit erfolgreicher Prüfung abgelegt haben muss.

### Bilanz nach einem Jahr

Von der Steuer befreit sind in der Gemeinde Wenden zudem Hunde, die dem Schutz und der Hilfe Blinder, Tauber oder sonstiger hilfloser Personen dienen. Diese Personen müssen einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“ oder „H“ besitzen.

Bleibt nun abzuwarten, für wieviele Rettungs- und Therapiehunde in der Gemeinde Wenden eine Steuerbefreiung beantragt wird. Nach einem Jahr wollen Verwaltung und Politiker auf jeden Fall Bilanz ziehen.



## Schützen sind für Kontinuität

**In der gut besuchten Dorfgemeinschaftshalle** konnte der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Berlinghausen, Andreas Wigger, die Majestäten König Hubertus Kremer und den Kaiser Herbert Theile herzlich begrüßen. Nach Totenehrung, Protokoll, Jahresbericht und Kassenbericht folgten Vorstandswahlen. Die Mitgliederversammlung stimmte für Kontinuität und bestätigte den 1. Vorsitzenden Andreas Wigger, Oberst Bernd Hahn, König Hubertus Kremer und die Beisitzer Dieter Nebeling und Johannes Hoffmann in ihren Ämtern. Nach langjähriger Vorstandsarbeit schieden Rainer Clemens, Michael Wegener und Christian Hilchenbach aus dem Vorstand aus. Neu gewählt wurden Günther Hennecke, Sebastian und Christian Wigger